

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0760/04	Datum 13.10.2004
Dezernat: V	V/02		

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Beschlussvorschlag		
			ange- nommen	abge- lehnt	ge- ändert
Der Oberbürgermeister	16.11.2004	nicht öffentlich			
Jugendhilfeausschuss	20.01.2005	öffentlich			

Beteiligte Ämter Amt 61, FB 03, Kinderb.	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP	X	
	BFP		X

Kurztitel

Standorte zur Tagesbetreuung von Kindern bis unter 7 Jahre im Stadtteil Kannenstieg

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt:

1. Zur Tagesbetreuung von Kindern bis unter 7 Jahren ist im Stadtteil Kannenstieg mittel- bzw. langfristig eine Kapazität von bis zu 177 Plätzen an den Standorten J. - R. - Becher Str. 57 und Kannenstieg 1 notwendig.
2. Der Antrag des Trägers Sozialwerk Pfingstgemeinde vom 12.02.2004 bzw. 13.02.2004 zur Schaffung von zusätzlichen Kapazitäten zur Tagesbetreuung von Kindern bis unter 7 Jahren im Stadtteil Kannenstieg ohne die Übernahme einer Kindertageseinrichtung ist abzulehnen.
3. Dem Träger Sozialwerk Pfingstgemeinde wird aufgrund der Gleichbehandlung mit den übrigen freien Trägern empfohlen, die Übernahme von vorhandenen Kapazitäten im Rahmen der Übertragung von Einrichtungen zur Tagesbetreuung von Kindern unter 7 Jahren bezogen auf das gesamte Stadtgebiet zu erreichen. Eine Verlagerung dieser Kapazitäten an den Standort J.-R.- Becher- Str. 51 könnte damit als stadtweites Angebot aus der Übernahme einer Einrichtung entwickelt werden.

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA		NEIN	X
X						

Gesamtkosten/Gesamtein- nahmen der Maßnahmen	jährliche Folgekosten/ Folgelasten	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
Herstellungskosten)				
	keine			
Euro	Euro	Euro	Euro	

Haushalt				Verpflichtungs- ermächtigung				Finanzplan / Invest. Programm			
veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:			veranschlagt:	Bedarf:	x	
Mehreinn.:				Mehreinn.:				Mehreinn.:			
				Jahr	Euro			Jahr	Euro		
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr				davon Vermögens- haushalt im Jahr							
mit Euro				mit Euro							
Haushaltsstellen				Haushaltsstellen							
				Prioritäten-Nr.:							

federführendes Amt V/02	Sachbearbeiter Herr Dr. Gottschalk – Tel.: 3104	Unterschrift AL
----------------------------	--	-----------------

verantwortlicher Beigeordneter	Unterschrift	
-----------------------------------	--------------	--

Begründung:**I Anlass:**

Der Träger Trägers „Sozialwerk der Pfingstgemeinde Vaters Haus“ hat mit Datum vom 12.02.2004 bzw. 13.02.2004, eingegangen am 16.02.2004 bzw. 17.02.2004, einen Antrag zur Errichtung einer zusätzlichen Kindertageseinrichtung mit 39 Plätzen im Stadtteil Kannenstieg gestellt.

Gebunden an die Antragstellung ist eine Beantragung von investiven Kosten in Höhe von überschlägig 170.000 EUR zur Teilsanierung des Gebäudes J.- R. - Becher Str. 51 sowie eine Aufnahme in die öffentliche Förderung des Betreuungsangebotes in Höhe von überschlägig 203.500 EUR.

Der Träger hat mit Schreiben vom 03.03. 2004 eine Zwischennachricht zum Antrag erhalten. Zu prüfen war, ob im Rahmen einer bedarfsprognostischen Bewertung der Entwicklung der Infrastruktur/ von Standorten zur Tagesbetreuung von unter 7 jährigen Kindern im Stadtteil Kannenstieg eine zusätzliche Einrichtung notwendig ist.

Folgend wird das Prüfergebnis erläutert.

II Bewertung der Bedarfsentwicklung im Stadtteil:

Durch die Antragstellung für das Stadtgebiet Kannenstieg (siehe Anlage – Standorte) wurde am 05.05.2004 ein Gespräch zur Situation der Tagesbetreuung im Stadtteil Kannenstieg mit dem Träger der Kindertageseinrichtung „Die Wurzel“ – J.-R.-Becher-Str. 57 - Paritätisches integratives Netzwerk (PIN e.V.) und dem potenziellen Träger der Kindertageseinrichtung „Bummi“ - H.-Weigelstr.1 – potenzieller Träger Arbeiterwohlfahrt KV Magdeburg – und dem Träger „Sozialwerk der Pfingstgemeinde Vaters Haus“ - als Antragsteller - durchgeführt.

Herausgearbeitet wurden folgende Feststellungen:

1. Die stadtteilorientierte Inanspruchnahme wird als stabil und nicht steigend eingeschätzt.
2. Eine Erhöhung der Anzahl der Standorte zur Kindertagesbetreuung würde zu einer unwirtschaftlichen Betreibung aller Standorte führen. Deshalb ist eine Kapazitätsauslastung der betriebenen Standorte und eine Reduzierung von Standorten zur Tagesbetreuung notwendig.
3. Der Sanierungszustand und das Flächenpotenzial der Kindertageseinrichtung „Die Wurzel“ – PIN e.V. lässt eine Erweiterung der Kapazitäten zu.
4. Unter dem Aspekt der Erhöhung der bisherigen stadtteilbezogenen Platzkapazitäten/ Standorte wird durch den Träger Arbeiterwohlfahrt die Übertragung der Kindertageseinrichtung „Bummi“ in die Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt vorerst zurückgestellt.
5. Der Träger Sozialwerk Pfingstgemeinde hat sich bisher an dem Auswahlverfahren zur Übertragung von Kindertageseinrichtungen nicht beteiligt. Die Frage der Übertragung von Plätzen/ Kapazitäten bzw. die Errichtung einer Kindertageseinrichtung ohne eine Verpflichtung zur entsprechenden Übernahme städtischen Personals entspräche nicht einer Gleichbehandlung mit den übrigen freien Trägern.
6. Der Hort braucht aufgrund der Eigenständigkeit - keine Außenstelle der Kita „Bummi“ mehr - nicht in die Betrachtung einbezogen werden.
7. Die städtebauliche Entwicklung zeichnet einen Rückgang des Leerstandes bei jedoch gleichbleibender Gesamtbevölkerung auf. Die Bevölkerung der über 65 –jährigen steigt schwach, wobei die übrigen Altersstrukturen eher sinken.

Nach einer entsprechenden bedarfsprognostischen Bewertung ergibt sich:

Kapazität und durchschnittliche Belegung im Stadtteil Kannenstieg ab 2002

	Kapazität - Plätze	∅ - Belegung – Plätze
2002		85 KK 126 KG
2003	77 KK 142 KG	78 KK 125 KG
2004	75 KK 122 KG	68 KK 126 KG (01.06.2004)

Die bedarfsprognostische Bewertung wurde unter folgenden Bedingungen angestellt:

- Basisjahr 2002
- Fertilität (stadtteilbezogene Geburtenentwicklung, - anpassung)
- Mortalität (stadtteilbezogene Sterbefallentwicklung,- anpassung)
- stadtteilbezogene Zu- und Wegzugsverhalten
- Prognose der durchschnittlichen städtischen Inanspruchnahme von Plätzen für unter 7 jährige Kinder.

Daraus ergibt sich prognostisch im Stadtteil Kannenstieg:

		<u>Bevölkerung bis 6,5 Jahre</u>	
Jahr		Jahr	
2003	- 270 Kinder	2010	- 243 Kinder
		<u>Inanspruchnahme von Plätzen</u>	
		Jahr	
		2010	Plätze Kinderkrippe: 63
			Plätze Kindergarten: <u>114</u>
			Gesamt: 177

Entsprechend der Planungskriterien ist die Erreichbarkeit im Wohngebiet unabhängig von einer Entscheidung für eine zukünftige Entwicklung der infrastrukturellen Standorte (2 bis 4 Standorte) zur Tagesbetreuung gesichert - Radius 1000 m – gesamter Stadtteil (Anlage - Mögliche Standorte für Kindertageseinrichtungen im Stadtteil Kannenstieg).

Der Standort des Hortes spielt in der weiteren Betrachtung keine Rolle, da die Inanspruchnahme der entsprechenden Plätze am Schulstandort gesichert ist.

III Bewertung der Ressourcen

1.PIN e.V. (DPWV): Erschließen von Flächenreserven/ Kapazitätserweiterung – in der bestehenden Einrichtung Standort J. R. Becher. Str. 57

Eingang Trägerinformation Stand: 12.07.2004

Am Standort ist ein Investitionsniveau erreicht, dass nur den Standorterhalt unter Ausnutzung der entsprechenden Flächenreserven zulässt. Dazu möchte der Träger die Kapazität von bisher 80 Kita-Plätzen auf 115 erhöhen.

Dazu ist eine Investition in Höhe von 15.889 EUR notwendig.

Kostengruppe (KG)

Trockenbau, Maler, Belag ...	KG 300 – 7.650 EUR
Sanitär/ Elektro	KG 400 – 2.300 EUR
Ausstattung	KG 600 - 3.750 EUR
Baunebenkosten	KG 700 – 2.189 EUR.

∅ - Kosten pro –Platz - 454 EUR

2. *Verlagerung von Kapazitäten an den Standort Kannenstieg 1 und dessen Teilsanierung bei Aufgabe des Standortes H.-Weigelstr. 1*

Eingang Trägerinformation Stand: 06.08.2004/ präzisiert am 21.09.2004

Der Träger Arbeiterwohlfahrt KV Magdeburg ist für die Übernahme der Kindertageseinrichtung „BUMMI“ empfohlen worden. Die Übertragung musste zurückgestellt werden, da erst die Fragestellung der Entwicklung der stadtteilorientierten Kapazitäten hinsichtlich des Antrages des Sozialwerkes der Pfingstgemeinde geklärt werden muss.

Der Träger zielt die Ausnutzung des Flächenpotenziales am Standort des durch den Träger betriebenen Standortes Kannenstieg 1 (Mutter Kind/ betreutes Wohnen/ Kinderheim) nach Übertragung der Kindertageseinrichtung „BUMMI“ und würde den Standort mit 65 Kita-Plätzen entwickeln.

Dazu ist eine Investition am Standort Kannenstieg 1 in Höhe von 260.000 EUR notwendig
KG

Trockenbau, Maler, Belag ...	KG 300 – 136.500 EUR
Sanitär/ Elektro	KG 400 – 39.000 EUR
Ausstattung	KG 600 - 65.000 EUR
Baunebenkosten	KG 700 – 19.500 EUR.

∅ - Kosten pro –Platz - 4.000 EUR

Mittelfristig würde nach Sanierung die Einrichtung Kita „BUMMI“ mit einer Kapazität von 65 Kita –Plätzen an den Standort Kannenstieg 1 überführt und das Gebäude H.- Weigelstr. 1 aufgegeben werden können.

3. *Sozialwerk Pfingstgemeinde Vaters Haus – Antrag Teilsanierung J.-R.-Becher-Str. 51*
Eingang Trägerinformation Stand: 13.02.2004

Dem Träger Sozialwerk Pfingstgemeinde beabsichtigt die Errichtung einer Kindertageseinrichtung mit 39 Kita-Plätzen für Kinder ab 3 Jahren mit einem spezifischen konzeptionellen Zugang (Anlage - Konzept Pfingstgemeinde) als hauptsächlich stadtteilbezogenes Angebot zur Tagesbetreuung von Kindern. Eine Ausweitung der Kapazitäten als dritter Standort im Stadtteil Kannenstieg bedeutet kurz-, mittel- und langfristig das Vorhalten von Überkapazitäten pädagogischer Nutzflächen an zwei weiteren Standorten.

Für eine entsprechende Investition ergeben sich überschlägig 170.000 EUR:

ermittelter qm –Preis anhand des bisherigen Umbaus in der Einrichtung	400 EUR/qm
Preis für Umbau (incl. 15% Baunebenkosten)	- 132.000 EUR
Kosten für Ausstattung	- 38.000 EUR

∅ - Kosten pro –Platz - 4.358 EUR

4. Standort Kindertageseinrichtung „Bummi“ - H.-Weigelstr. 1 – bestehende Einrichtung

Das Flächenpotenzial am Standort würde die Betreuung von bis zu 207 Kindern ermöglichen. In 2003 war eine mittlere Belegung von 127 Plätzen festzustellen. In 2004 wird eine Kapazität von 123 Plätzen vorgehalten. Belegt sind in 2004 durchschnittlich 118 Plätze (Stand 01.09.2004). Daraus ergibt sich ein ständiger Flächenüberhang von 396 qm am Standort. Bei einer Verlagerung von Kapazitäten kann dieser Standort aufgegeben werden.

Derzeitige gebäudebezogene Kosten:

Wärme:	21.511,72 EUR
Strom:	2.509,63 EUR
Wasser:	2.447,73 EUR
Abwasser:	2.992,19 EUR
Niederschlagswasser:	623,04 EUR
Reinigung, Essenausgabe, Abwasch:	44.760,48 EUR
Fensterreinigung:	<u>340,00 EUR</u>
Gesamt	75.184,79 EUR

Nach Einrichtungsschließung fallen die Kosten für das Niederschlagswasser und den Wärmegrundpreis (ca. 6.000 EUR) bis zu einem möglichen Abriss des Gebäudes und der möglichen städtebaulichen Umnutzung der Fläche weiterhin an.

Die Angaben der Träger zur Höhe der Investitionskosten überschreiten die bisherigen Vergleichswerte für Teil- oder Komplettsanierungen nicht. Für die Bauinvestitionen besteht die Notwendigkeit, jedes Einzelvorhaben detailliert durch die Übergabe von Grundrissen, Raumnutzungs- und Finanzierungsplänen für die angegebenen Kostengruppen zu präzisieren und im Rahmen der fachlichen Stellungnahme zu prüfen.

IV Schlussfolgerungen

Der Unterausschuss Jugendhilfeplanung stellte in seiner Sitzung am 27.09.2004 hinsichtlich der Bedarfsentwicklung im Stadtteil Kannenstieg fest:

1. Die stadtteilorientierte Inanspruchnahme wird als stabil und nicht aufsteigend eingeschätzt.
2. Eine Erhöhung der Anzahl der Standorte zur Kindertagesbetreuung führt zu einer unwirtschaftlichen Betreibung aller Standorte. Deshalb ist eine Kapazitätsauslastung der betriebenen Standorte und eine sich daraus ergebende Reduzierung von Standorten zur Tagesbetreuung notwendig.
3. Der Unterausschuss empfiehlt eine Orientierung auf zwei langfristig zu sichernde Standorte für eine stadtteilorientierte Bereitstellung von Angeboten zur Tagesbetreuung von Kindern unter 7 Jahren.

Diese Schlussfolgerungen wurden den betroffenen Trägern auf einer stadtteilorientierten Veranstaltung am 11.10.2004 erläutert.

Die langfristige stadtteilorientierte Grundversorgung zur Tagesbetreuung von Kindern unter 7 Jahren ist kapazitätsbezogen an 2 Standorten im Stadtteil Kannenstieg mit einer Kapazität von bis zu 177 Plätzen abzusichern.

Die überschüssige pädagogische Nutzfläche im Stadtteil kann durch die trägerbezogene Erweiterung der Kapazitäten am Standort der Kindertageseinrichtung „Die Wurzel“ – J.- R. Becher Str. 57 um 35 Plätze auf 115 Plätze und die Verlagerung der Einrichtung/ Kapazitäten an den

Standort Kannenstieg 1 – 65 Plätze - bei nachfolgender Aufgabe des Gebäudes H.- Weigelstr. 1 erreicht werden.

Notwendig ist mittelfristig ein investiver Finanzierungsbedarf von ca. 248.300 EUR.

Standort J.-R.-Becher -Str. 57	15.889 EUR
Standort Kannenstieg 1	260.000 EUR
Gesamt	<u>275.889 EUR</u>
abzüglich 10% Eigenmittel	248.300 EUR.

Daraus ergibt sich unter bedarfsbezogenen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten:

1. Das Flächenpotenzial der Kindertageseinrichtung „Die Wurzel“ am Standort J. –R. Becher - Str. 57 ist auszunutzen und die Erhöhung der Kapazität auf 115 Kita - Plätze in 2007 vorzunehmen. Dazu sind maßnahmebezogen in 2006 Investitionsmittel in Höhe von 14.300 EUR bereitzustellen.
2. Nach einer Übertragung der Kita „BUMMI“ – H.- Weigelstr. 1 an den Träger Arbeiterwohlfahrt KV Magdeburg soll mittelfristig das Flächenpotenzial am Standort Kannenstieg 1 genutzt und eine Kapazität von 65 Kita - Plätzen entwickelt werden. Dazu sind maßnahmebezogen spätestens in 2008 Investitionsmittel in Höhe von 234.000 EUR bereitzustellen.
3. Der Antrag des Trägers Sozialwerk Pfingstgemeinde vom 12.02.2004/13.02.2004 zur Schaffung von zusätzlichen Kapazitäten zur Tagesbetreuung ist abzulehnen.
4. Dem Träger Sozialwerk Pfingstgemeinde wird empfohlen, die Übernahme von vorhandenen Kapazitäten im Rahmen des Prozesses der Übertragung von Einrichtungen/ Kapazitäten zur Tagesbetreuung von Kindern im Stadtgebiet aufgrund der Gleichbehandlung mit den übrigen freien Trägern zu erreichen. Eine Verlagerung dieser Kapazitäten an den Standort J.-R.- Becher-Str. 51 könnte dementsprechend als stadtweites Angebot aus der Übernahme einer Einrichtung entwickelt werden.
5. Die bedarfsprognostisch ermittelte stadtteilorientierte Platzkapazität von 177 Kita-Plätzen zur Tagesbetreuung von Kindern bis unter 7 Jahre ist mittelfristig mit einer Kapazität von bis zu 177 Kita-Plätzen an den Standorten der Kindertageseinrichtung „Die Wurzel“ J. – R.- Becher – Str. 57 und am Standort Kannenstieg 1 vorzuhalten. Das Gebäude H.- Weigel - Str. 1 ist mittelfristig aufzugeben.

Anlage

- Mögliche Standorte für Kindertageseinrichtungen im Stadtteil Kannenstieg